

## Grüßwort

Vom 16. bis 18. November 2017 möchten wir Sie zur wissenschaftlichen Tagung „Perspektiven des Bergbauerbes im Museum: Vernetzung, Digitalisierung, Forschung“ in Bochum begrüßen. Sie bilanziert die Ergebnisse des inzwischen abgeschlossenen Projekts „Getrenntes Bewahren – Gemeinsame Verantwortung“ (GBGV) zur Erfassung des materiellen Erbes des deutschen Steinkohlenbergbaus und seiner Museen und Sammlungen. Zudem wagen wir einen Blick in die Zukunft bergbaulicher Sammlungen und Sammlungskonzepte nach 2018, dem Ende des produktiven Steinkohlenbergbaus in Deutschland.

Wer sind die Sammlungsträger und wie sieht die Zukunft dieser Sammlungen aus? Welche Möglichkeiten der gegenseitigen Vernetzung bestehen? Lassen sich einheitliche Standards bei der Erfassung, Dokumentation und Digitalisierung von Sammlungsgut aufstellen? Wie lassen sich die diversen Bergbausammlungen für die Forschung (digital) erschließen und zugänglich machen? Im Rahmen verschiedener Tagungspanels werden wir Fallbeispiele sowohl aus Sicht einzelner Museen als auch aus den am Bergbau interessierten historischen und kulturwissenschaftlichen Disziplinen diskutieren.

Wir begrüßen neben Historikern, Kulturwissenschaftlern und Sammlungsforschern auch Mitarbeitende von Museen aus den Bereichen Sammlung, Dokumentation, Konservierung und Digitalisierung.

Wir freuen uns zudem, im Rahmen der Tagung wichtige Ergebnisse unseres Forschungsprojekts präsentieren zu können – darunter eine eigene Website für Bergbausammlungen.

*Dr. Michael Farrenkopf  
Leiter Montanhistorisches Dokumentationszentrum  
Mitglied im Direktorium des Deutschen Bergbau-Museums Bochum*

## Information

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich über das PDF-Formular auf der Tagungswebsite an: [www.bergbaumuseum.de/gbgv-tagung](http://www.bergbaumuseum.de/gbgv-tagung)  
Anmeldefrist ist der 23. Oktober 2017.

### Veranstaltungsort

Technische Hochschule Georg Agricola  
Studierendenzentrum  
Gebäude 3/Eingang C  
Herner Straße 45  
44787 Bochum  
[www.thga.de/anfahrt](http://www.thga.de/anfahrt)

### Übernachtung

Für die Buchung von Hotelzimmern nutzen Sie bitte die Angebote von Bochum Marketing: [www.bochum-tourismus.de](http://www.bochum-tourismus.de)

### Veranstalter

Montanhistorisches Dokumentationszentrum am Deutschen Bergbau-Museum Bochum

Die Tagung wird im Rahmen des Projektes „Getrenntes Bewahren – Gemeinsame Verantwortung“ veranstaltet. Projekt und Tagung werden unterstützt von der RAG-Stiftung.

### Impressum

*Herausgeber:* Montanhistorisches Dokumentationszentrum  
Deutsches Bergbau-Museum Bochum  
[www.bergbaumuseum.de/montan-dok](http://www.bergbaumuseum.de/montan-dok)  
[montan.dok@bergbaumuseum.de](mailto:montan.dok@bergbaumuseum.de)  
*Redaktion:* Dr. Michael Farrenkopf, Dr. Stefan Siemer, Wiebke Büsch  
*Foto:* Helena Grebe  
*Gestaltung:* Elliisa Väisänen

Stand: August 2017

## Perspektiven des Bergbauerbes im Museum: Vernetzung, Digitalisierung, Forschung

### Wissenschaftliche Tagung Do. 16. bis Sa. 18. November 2017 im Studierendenzentrum der Technischen Hochschule Georg Agricola



**„Abschluss und Bilanzierung des Projekts „Getrenntes Bewahren – Gemeinsame Verantwortung“ (GBGV) – Aufbau eines Informationszentrums für das Erbe des deutschen Steinkohlenbergbaus**

**„Anmeldung & weitere Informationen unter:  
[www.bergbaumuseum.de/gbgv-tagung](http://www.bergbaumuseum.de/gbgv-tagung)**

**„veranstaltet durch das Montanhistorische Dokumentationszentrum (montan.dok) am Deutschen Bergbau-Museum Bochum**

## Projekt

### Das Projekt „Getrenntes Bewahren – Gemeinsame Verantwortung“ (GBGV)

Der deutsche Steinkohlenbergbau hat über Jahrhunderte ganze Landschaften unübersehbar geprägt. Dabei gilt den materiellen Hinterlassenschaften als wichtigen und erhaltenswerten Zeugnissen vergangener Lebens- und Arbeitswelten besondere Aufmerksamkeit. Es sind vor allem Museen und Sammlungen, die dieses Objekterbe des Steinkohlenbergbaus in allen seinen unterschiedlichen Facetten überliefern und zugänglich machen. Das institutionelle Spektrum reicht dabei von Stadt- und Heimatmuseen über technik- und industriegeschichtlich orientierte Häuser bis hin zu regional verankerten Sammlungen im Umfeld ehemaliger Zechenstandorte und Bergbaureviere.

Doch eine Bewertung des Umfangs und der Qualität dieser Überlieferung fehlte bislang. Werkzeuge und Maschinen für den Abbau, Arbeitskleidung und Rettungsgeräte werden in Museen und Sammlungen ebenso bewahrt wie Alltagsgegenstände und Andenken.

Das Projekt „Getrenntes Bewahren – Gemeinsame Verantwortung“ (GBGV) des montan.dok ging von Ende 2014 bis Anfang 2017 dieser Frage aus zwei unterschiedlichen Richtungen nach: Zum einen ging es um die Erfassung des museal bewahrten Steinkohlenbergbauerbes in Deutschland und zum anderen um die Entwicklung neuer Standards in der Erfassung und Dokumentation von Objekten. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollten dann in Form eines Internetportals gebündelt und in eine breite Öffentlichkeit hinein kommuniziert werden.

Weitere Informationen unter:  
[www.bergbaumuseum.de/gbgv](http://www.bergbaumuseum.de/gbgv)

montAn.dok



Mitglied der  
*Leibniz*  
Leibniz  
Gemeinschaft

# TAGUNGSPROGRAMM

## DO. 16. NOVEMBER 2017

ab 13:00 Uhr | Anmeldung & Kaffee

14:00 – 14:30 Uhr | Begrüßung & Grußworte

Prof. Dr. Stefan Brüggerhoff, Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Bochum

Peter Schrimpf, RAG Aktiengesellschaft (angefragt)

Prof. Dr. Bernhard Graf, Institut für Museumsforschung, Berlin

14:30 – 16:00 Uhr | Panel I: Das Projekt „Getrenntes Bewahren – Gemeinsame Verantwortung“ (GBGV)

Moderation: Prof. Dr. Stefan Brüggerhoff, Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Bochum

Dr. Michael Farrenkopf, montan.dok/Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Bochum  
**Das materielle Kulturerbe des Steinkohlenbergbaus – Strategien aus der Sicht des Deutschen Bergbau-Museums Bochum**

Dr. Stefan Siemer, montan.dok/Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Bochum  
**Die Erfassung der Vielfalt. Museen und Sammlungen zum Steinkohlenbergbau in Deutschland**

16:00 – 16:30 Uhr | Kaffeepause

16:30 – 18:00 Uhr | Panel II: Die Erschließung des Bergbauerbes im Projekt „Getrenntes Bewahren – Gemeinsame Verantwortung“ (GBGV)

Moderation: Dr. Michael Farrenkopf, montan.dok/Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Bochum

Dr. Michael Ganzelewski, montan.dok/Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Bochum  
**Die Musealen Sammlungen im Montanhistorischen Dokumentationszentrum: Entwicklung und Perspektiven**

Claus Werner, montan.dok/Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Bochum  
**Sammlungsklassifikation und Objektnamenthesaurus zur Bergbautechnik am DBM**

Dr. Stefan Przigoda, montan.dok/Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Bochum  
**Ein Webportal für das materielle Kulturerbe des Steinkohlenbergbaus – Die Entwicklung von [www.bergbau-sammlungen.de](http://www.bergbau-sammlungen.de)**

18:30 Uhr | Bergbauerbe 2.0 oder: Warum muss ein Walzenschrämlader ins Netz? – Eine Podiumsdiskussion zu zeitgemäßer Wissensvermittlung und Forschungsinfrastrukturen mit Launch der Website [www.bergbau-sammlungen.de](http://www.bergbau-sammlungen.de)

ab 19:30 Uhr | abendliches Get-together mit Büffet und Poster-Präsentation der GBGV-Sammlungen

## FR. 17. NOVEMBER 2017

ab 08:30 Uhr | Anmeldung

09:00 – 11:00 Uhr | Panel III: Bergbausammlungen an öffentlichen Museen

Moderation: Prof. Theo Grütter, Ruhr Museum, Essen

Dr. Thomas Schürmann, Volkskundliche Kommission für Westfalen, Münster  
**Sammeln in Bergbaumuseen und Schaubergwerken**

Dr. Andreas Gundelwein, Deutsches Museum, München  
**Die bergbauliche Sammlung im Deutschen Museum**

Dr. Dagmar Kift & Olge Dommer, LWL-Industriemuseum, Dortmund  
**Bergbau sammeln im LWL-Industriemuseum**

Jan Färber, Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge, Oelsnitz  
**Das Sächsische Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge und seine Sammlungen**

11:00 – 11:30 Uhr | Kaffeepause

11:30 – 13:15 Uhr | Panel IV: Perspektiven von Vereins-Sammlungen

Moderation: Dr. Walter Hauser, LVR-Industriemuseum, Oberhausen

Manfred Reis, Fördergemeinschaft für Bergmannstradition linker Niederrhein Kamp-Lintfort e.V., Kamp-Lintfort  
**Die Fördergemeinschaft für Bergmannstradition linker Niederrhein in Kamp-Lintfort**

Wolfgang Imbsweiler, Saarländisches Bergbaumuseum, Bexbach  
**Das Saarländische Bergbaumuseum Bexbach mit Untertageanlage**

Christan Israel, Bergbaumuseum Ibbenbüren, Ibbenbüren & Dr. Thomas Schürmann, Volkskundliche Kommission für Westfalen, Münster  
**Das Bergbaumuseum Ibbenbüren**

Martin Gernhardt, Initiativkreis Bergwerk Consolidation e. V., Gelsenkirchen  
**Bergbaurinosaurier und Aktenberg. Der Initiativkreis Bergwerk Consol**

13:15 – 14:30 Uhr | Mittagsimbiss

14:30 – 15:30 Uhr | Panel V: Konservierung und Restaurierung des Bergbauerbes – Herausforderungen und Chancen

Moderation: Norbert Tempel, LWL-Industriemuseum, Dortmund

Kornelius Götz, Büro für Restaurierungsberatung Götz-Lindlar GbR, Meitingen  
**„Vor der Hacke ist es duster!“ Zur Konservierung und Restaurierung von Bergbau-Objekten**

Dr. Elena Gómez Sánchez, Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Bochum  
**Materialanalyse und Konservierung von Industrie-Kulturerbe: Risiken und Chancen des Materials Kunststoff in Museen**

15:30 – 16:00 Uhr | Kaffeepause

16:00 – 17:30 Uhr | Panel VI: Vernetzung und Digitalisierung von musealen Sammlungen

Moderation: Dr. Jörg Zaun, Technische Universität Dresden, Dresden

Frank von Hagel, Institut für Museumsforschung, Berlin  
**Vernetzt im Netz. Wohin mit den „eigenen“ Objektdaten?**

Georg Hohmann, Deutsches Museum, München  
**Form folgt Funktion: Methoden und Instrumente zur Vernetzung von Daten des kulturellen und technischen Erbes**

Pedro Santos, Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung, Darmstadt  
**Autonome 3D-Scansysteme – Lösungen zur 3D-Digitalisierung großer Sammlungen**

ab 19:00 Uhr | gemeinsames Abendessen

## SA. 18. NOVEMBER 2017

09:00 – 11:00 Uhr Panel VII: Forschung an historischen Objekten | Material Culture

Moderation: Dr. Stefan Siemer, montan.dok/Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Bochum

Dr. Jochen Hennig, Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin  
**Gestaltung von Infrastrukturen: Zum Konzept eines Objektlabors für die Sammlungen der Humboldt-Universität zu Berlin**

Prof. Dr. Helmuth Albrecht, TU Bergakademie Freiberg, Freiberg  
**Mobil versus In Situ? – Artefakte als historische Quelle in der Industriearchäologie**

Prof. Dr. Helmut Maier, Ruhr-Universität Bochum, Bochum  
**Bergbauerbe als Teil einer historischen Werkstoff-Forschung**

PD Dr. Stefan Schulz, Medizinhistorische Sammlung der Ruhr-Universität Bochum, Bochum  
**Ein Bluttransfusionsgerät aus Kunstberstein und das Netzwerk „Bergbau“ – Forschung an Bergbau-Objekten**

11:00 – 11:30 Uhr | Kaffeepause

11:30 – 13:00 Uhr | Panel VIII: Forschung an historischen Objekten | Authentizität und Erinnerungskultur

Moderation: Dr. Dagmar Kift, LWL-Industriemuseum, Dortmund

Prof. Dr. Hans-Peter Hahn, Goethe Universität, Frankfurt a. M.  
**Materielle Kultur als Zeuge der Geschichte? Zum fragwürdigen Status von Überresten als Quelle historischer Rekonstruktion**

Dr. Achim Saupe, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Potsdam & Leibniz-Forschungsverbund Historische Authentizität  
**Kumpel, Kaue und Keilhau. Historische Authentizität und Erinnerungskultur**

Dr. Andreas Ludwig, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Potsdam  
**Erinnerungslandschaften. Über die Musealisierung von Individualitäten, Dingausstattungen und Infrastrukturen**

13:00 – 13:30 Uhr | Tagungsabschluss & Schlussworte

Dr. Torsten Meyer & Dr. Michael Farrenkopf, Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Bochum

13:30 – 14:00 Uhr | Imbiss